

Zur Flora der östlichen Altmoränen- und Deckenschotterlandschaft Oberschwabens

von Karl Müller †, Ulm
(aus dem Nachlaß)

Das Gebiet der Altmoränen und Deckenschotter östlich der Riß gehört zu den floristisch weniger interessanten Landschaften Oberschwabens, weshalb es von den Pflanzenfreunden bisher ziemlich stiefmütterlich behandelt wurde. Nun sind aber bei den Kartierungsarbeiten (Sommer 1950: Waldgebiete des Forstamts Ochsenhausen und fürstliche Wälder um Schloß Zeil) doch bemerkenswerte Beobachtungen gesammelt worden, die für die Kenntnis der Flora von Oberschwaben von Bedeutung zu sein scheinen. Leider konnten floristische Beobachtungen während der Kartierungstätigkeit nur beiläufig gemacht werden, und so darf die vorliegende Arbeit nicht den Anspruch erheben, das Ergebnis einer systematischen Durchforschung zu sein. Sie liefert nur einen kleinen Beitrag dazu, „das Bild von der heimatischen Flora möglichst klar und wahr zu gestalten“.

Die Altmoränen- und Deckenschotterlagen sind heute samt ihrer Feinlehmdecke ausgelaugt, und namentlich die Waldböden sind oberflächlich stark versauert. Während sich aber die Fließgewässer im Gebiet der Zeiler Höhe infolge tieferer Erosionsbasis schluchtartig eingeschnitten haben, ist dies im Gebiet von Ochsenhausen wenig der Fall. Deshalb kommen an den Hängen um Zeil noch viele kalkliebende Pflanzen vor, die um Ochsenhausen fehlen. Außerdem ist im südlichen Gebiet (Nähe der Voralpen und Höhenlage) die Zahl der Gebirgspflanzen bedeutend größer als in der alpenferneren und tiefergelegenen Landschaft von Ochsenhausen. Das Vorkommen mancher Glieder des atlantischen Florenelements dürfte einerseits durch die hohen Niederschläge, andererseits durch die starke Auslaugung der oberen Bodenschichten begründet sein.

Anmerkung des Bearbeiters (G. W. Brielmaier, Wangen im Allgäu):

So weit lautet sinngemäß der Einleitungsentwurf Karl Müllers. Fortsetzende Ausführungen sind infolge des vorzeitigen Todes des Verfassers unterblieben, aber das Wesentlichste über diese Landschaft ist ausgesprochen worden.

Bei der Einrichtung zum Druck konnte nun das Manuskript um meine Funde (Br) erweitert werden, und zwecks Veranschaulichung des behandelten Gebietes wurde noch ein Verbreitungskärtchen über drei interessante Gräser angefertigt. Karl Müllers Funde sind durch ein Ausrufezeichen (!) markiert.

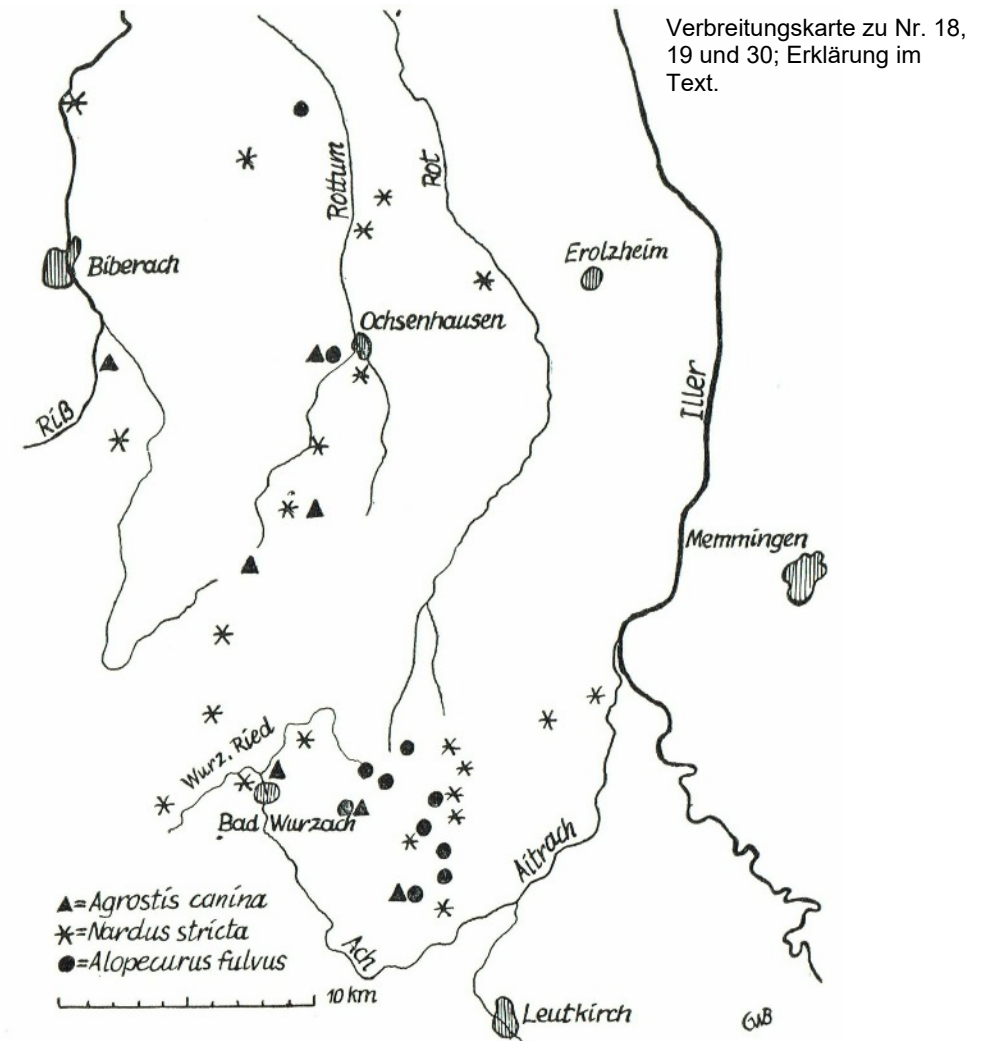
Vorliegende Arbeit füllt in etwa die Lücke zwischen dem in die „Ulmer Flora“ (1957) einbezogenen oberschwäbischen Gebiet (bis zur Linie Baus-tetten —Dietenheim) und dem südöstlichen Oberschwaben, dessen reiche Pflanzenwelt in einer in Vorbereitung befindlichen „Flora des württembergischen Allgäus“ dargestellt werden soll. Einige floristische Besonderheiten sind bereits in meiner Veröffentlichung „Neues zur Flora Oberschwabens“ (Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württ., Stuttgart 1959) vorweggenommen worden.

1. *Cystopteris fragilis* Bernh. / *Zerbrechlicher Blasenjam*. In den Tobeln der Zeder Höhe zerstreut: Teufelsloch N Reichenhofen! Brunnentobel b. Schloß Zeil! Butzenmühl-tobel b. Seibrantz! Tobel b. Karlis und Langensteig (Br), Haizergraben, Sauräue, Klemenshalde, Hühberg u. Blutsberg b. Altmannshofen! Distrikt Tiergarten b. Treherz!
2. *Phegopteris robertiana* A. Br. / *Robertsfarn*. In Tobeln der Zeiler Höhe zerstreut: Teufelsloch n. Reichenhofen! Brunnentobel (gegen Lampertsried) b. Schloß Zeil! Ochsensteig b. Aichstetten (Br), Distrikt Tiergarten b. Treherz!
3. *Dryopteris oreopteris* (Ehrh.) Max. / *Bergfarn*. Im Gebiet zieml. verbreitet: „Grüner Stand“ b. Schloß Zeil! „Fuchsbau“ b. Altmannshofen! Heiligenwald b. Seibrantz! „Pfaffenghau“ b. Treherz! Fürstenwald u. Gschletter b. Ochsenhausen! Heggbacher Wald b. Schönebürg, Hürbel u. Reinstetten! „Orzen“ b. Bellamont!
4. *Dryopteris borrieri* Newm. / (*Wurm-farn-Unterart*). Selten: Schloß Zeil: Waldschlucht an der Straße nach Unterzeil! Beim Straßenbau 1957/58 wahrscheinlich vernichtet (Br).
5. *Polystichum lonchitis* (L.) Roth / *Lanzen-Schildfarn*. Ziemlich selten und nur in einzelnen Stöcken (fruchtend): „Schwarzer Kopf“ im Teufelsloch N Reichenhofen! Karliser Tobel b. Seibrantz (Br), „Heiligenwald“ b. Seibrantz (Br), Langensteig Mkg. Altmannshofen (Br), „Greut“ b. Waizenhof SW Altmannshofen! Fürstenwald b. Ochsenhausen (A. Faber).
6. *Polystichum lobatum* Huds. / *Lappen-Schildfarn*. Zerstreut, jedoch meist nicht zahlreich: Teufelsloch b. Reichenhofen! Butzenmühl-tobel b. Seibrantz! Brunnentobel b. Schloß Zeil (Br), Tobel N Attenhofen (Br), Tobel bei Langensteig (Br), Blutsberg und „Fuchsbau“ b. Altmannshofen! Distrikt Tiergarten b. Treherz! Tobel b. Ruine Marstetten!
7. *Struthiopteris filicastrum* All. / *Straußfarn, Trichterfarn*. Schloßpark Sommershausen b. Reinstetten; ursprünglich eingepflanzt, jetzt sehr zahlreich halbverwildert.

8. *Asplenium trichomanes* L. / *Schwarzstieliger Streifenfarn*. Nagelfluhfelsen um Schloß Zeil verbreitet u. zahlreich z. B. Brunnentobel b. Schloß Zeil! Teufelsloch b. Reichenhofen! Butzenmühltofel b. Seibranz! Karliser Tobel b. Seibranz! Haizergraben, Sauräue, Klemenshalde, Stein, Blutsberg u. Höhberg b. Altmannshofen! Ruine Marstetten! Distrikt Tiergarten b. Treherz!
9. *Asplenium viride* Huds. / *Grüner Streifenfarn*.
Wie Nr. 8, jedoch mancherorts spärlicher: Butzenmühltofel b. Seibranz! Teufelsloch N Reichenhofen! Brunnentobel b. Schloß Zeil! Schlettergraben b. Bauhöfen (Br), Karliser Tobel (Br), Tobel b. Langensteig (Br), „Fuchsbau“ u. „Stein“ W Altmannshofen! Distrikt Tiergarten b. Treherz!
10. *Polypodium vulgare* L. / *Gemeiner Tüpfelfarn, Engelsüß*.
Zerstreu: Butzenmühltofel b. Seibranz (Br), Karliser Tobel (Br), „Fuchsbau“ W Altmannshofen! Heggbacher Wald: Schönebürg, Heggbach Mkg. Maselheim, Mietingen! Distrikt Tiergarten b. Treherz! Wurzach, auf Parkbäumen (A. Schneider).
11. *Lycopodium selago* L. / *Tannen-Bärlapp*.
Zerstreu: „Grüner Stand“ u. „Weiherstand“ b. Schloß Zeil! Tobelrand b. Reichenhofen (Br), „Dreispitz“ am Brunnentobel u. Heiligenwald (mehrfach) b. Seibranz! Butzenmühltofel (Br), Herrschaftswald Abt. „Ziegelstadel“ u. bei Oberhub (zahlr.), b. Seibranz (Br), „Bälz“ u. „Mergelgrube“ b. Treherz! Fürstenwald (gegen Oberstetten) b. Ochsenhausen!
12. *Typha angustifolia* L. / *Schmalblättriger Rohrkolben*.
Selten: Spitzweiher b. Ochsenhausen!
13. *Sparganium minimum* Fr. / *Kleinster Igelkolben*.
Gräben im Ried b. Herbrachhofen Mkg. Reichenhofen! Herrgottsried Mkg. Gospoldshofen (Br).
14. *Potamogeton zizii* M. u. K. / *Schmalblättriges Laichkraut*.
Langweiher b. Baierz S Hauerz, spärlich!
15. *Scheuchzeria palustris* L. / *Blumenbinse*.
Wurzacher Stadtwald: am Rennertser Weiher!
16. *Digitaria linearis* Krock. / *Fadenhirse*.
Bhf. Marstetten — Aitrach! Bhf. Unterzeil! Waldweg bei Hürbel! Bhf. Schwendi!
17. *Leersia oryzoides* (L.) Sw. / *Reisquecke*.
Unterer Schönebürger Weiher O Heggbach Mkg. Maselheim!
18. *Alopecurus fulvus* Sm. / *Rotgelbes Fuchsschwanzgras*.
Ziemlich verbreitet an Ufern von Weihern u. Tümpeln und auf lehmigen Waldwegen: Weiher b. Sebastianssaul N Schloß Zeil! Markung Sei-

branz: Lampertsrieder Weiher! Kiesgrube b. Rippoldshofen! Tümpel in Lachen (Br), Tränketümpel in Seibranz-Ösch (Br), Oberhub! Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald! Waldweiher (Br), Langweiher u. Tränketümpel b. Baierz Mkg. Hauerz (Br), Unterer Schönebürger Weiher Mkg. Maselheim! Neuweiher b. Ochsenhausen!

19. *Agrostis canina* L. / *Hunds-Straußgras*.
Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald! Neuweiher bei Ochsenhausen! Gschletter! Orzen b. Bellamont! Lampertsrieder Weiher b. Seibranz! In Wäldern mit sauren Böden auf feuchten Waldwegen wohl noch vielfach.



20. *Calamagrostis varia* Host. / *Buntes Reitgras*.
„Dachsräue“ b. Herbrachhofen Mkg. Reichenhofen (spärlich)! Schloßhalde b. Marstetten (spärlich)!
21. *Calamagrostis arundinacea* (L.) Roth. / *Rohr-Reitgras*.
Tiergarten b. Treherz (spärlich)! Wildbuch b. Edenbachen (zahlreich auf oberer Süßwassermolasse)! Gehren b. Gutenzell!
22. *Deschampsia flexuosa* (L.) Trin. / *Draht-Schmiele*.
Verbreitet, stellenweise häufig u. massenhaft z. B. Schloß Zeil! Seibranz! Altmannshofen! Treherz! Aichstetten! Ochsenhausen! Reinstetten! Hürbel! Schönebürg! Maselheim! Bellamont! Gutenzell!
23. *Triodia decumbens* PB. / *Dreizahngras*.
Auf sauren Böden an Waldrändern u. auf grasigen Waldwegen nicht selten: Talacker b. Seibranz! Oberhub b. Seibranz (Br), Herrschaftswald Abt. „Hanserräue“ und Weidweg b. Kästliswald Mkg. Hauerz (Br).
24. *Koeleria pyramidata* (Lam.) Dom. / *Kamm-Schiller gras*.
Kiesgrube b. Unterzeil!
25. *Poa silvatica* Chaix. / *Wald-Rispengras*.
Waldrand „Quelle“ b. Baierz Mkg. Hauerz, spärlich! Fürstenwald b. Ochsenhausen!
26. *Poa remota* Fors. / *Entferntähriges Rispengras* (Vgl. 1h. Ver. vaterl. Naturk. Württ. 1954).
Butzenmühltofel b. Seibranz! Brunnentobel b. Schloß Zeil! Teufelsloch (Abt. Eckhalde) N Reichenhofen! Hüttenghau b. Dietmanns! Gotteswald (Abt. Ellerholz) b. Aichstetten!
27. *Glyceria plicata* (L.) Fr. / *Gefaltetes Süßgras*.
Gräben b. Ochsenhausen (gegen Oberstetten)!
28. *Festuca silvatica* (Poll.) Vill. / *Wald-Schwingelgras*.
„Mordbühl“ u. „Dreispiß“ am Brunnentobel b. Seibranz! „Kapf“, „Klemenshalde“ u. „Blockhalde“ b. Altmannshofen!
29. *Bromus ramosus* Huds. / *Ästige Trespe*.
ssp. ramosus Huds.: Verbreitet in Wäldern um Schloß Zeil! —
ssp. asper Murr (= B. benekeni): „Blockhalde“ b. Eschach Mkg. Altmannshofen! „Burghalde“ b. Mooshausen!
30. *Nardus stricta* L. / *Borstgras*.
Auf grasigen Waldwegen u. an Waldrändern mit sauren Böden verbreitet z. B.: Schloß Zeil! Seibranz! Heiligenwald u. Talacker b. Seibranz (Br), Kästliswald Mkg. Hauerz (Br), Treherz! Marstetten! Ochsenhausen! Bellamont! Reinstetten! Hürbel! Maselheim! Rottum! Edelbeuren b. Erolzheim!
31. *Agropyrum caninum* (L.) PB. / *Hunds-Quecke*.
Schloßberg b. Schloß Zeil!
32. *Elymus europaeus* L. / *Europäische Haargerste*.
Zeiler Höhe nicht selten z. B.: „Mordbühl“ u. „Dreispiß“ am Brunnentobel S Seibranz! „Blockhalde“ b. Altmannshofen!
33. *Cyperus fuscus* L. / *Braunes Cypergras*.
Unterer Schönebürger Weiher O Heggbach Mkg. Maselheim, zahlreich!
34. *Eriophorum vaginatum* L. / *Scheiden-Wollgras*.
Hochmoorstellen am Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald, zieml. zahlreich! Wald NW Seibranz Abt. Unwerte, meist steril!
35. *Heleocharis ovata* (Roth) R. Br. / *Eiförmige Sumpfbirse*.
Lampertsrieder Weiher Mkg. Seibranz, zieml. zahlreich! Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald, zieml. zahlreich! Waldweiher im Wurzacher Stadtwald (Br), Neuweiher W Ochsenhausen, zieml. zahlreich! Unterer Schönebürger Weiher Mkg. Maselheim, massenhaft!
36. *Hecleocharis acicularis* (L.) R. Br. / *Nadel-Sumpfbirse*.
Lampertsrieder Weiher Mkg. Seibranz! Rennertser Weiher u. Waldweiher im Wurz. Stadtwald. (Br), Beckenweiher b. Wurzach (Br), Langweiher bei Baierz Mkg. Hauerz (Br 1958 massenhaft)! Neuweiher W Ochsenhausen!
37. *Heleocharis pauciflora* (Lightf.) Lk. / *Armbütige Sumpfbirse*. Riedwiesen b. Herbrachhofen Mkg. Reichenhofen!
38. *Carex cyperoides* L. / *Zyper-Segge*.
Neuweiher W Ochsenhausen, sehr zahlreich!
39. *Carex canescens* L. / *Grau-Segge*.
Nicht selten in feuchten Wäldern mit sauren Böden z. B. Wurzacher Stadtwald (Rennerts) mehrfach (Br), Gehren S Gutenzell!
40. *Carex montana* L. / *Berg-Segge*.
„Schänzle“ b. Schloß Zeil! „Burghalde“ zw. Marstetten u. Mooshausen!
41. *Carex pendula* Huds. / *Hänge-Segge*.
Teufelsloch b. Reichenhofen! Brunnentobel u. Tobel N Attenhofen b. Schloß Zeil! „Mordbühl“ u. Butzenmühltofel b. Seibranz! „Hüttenghau“ b. Dietmanns!
42. *Carex filiformis* Good. / *Faden-Segge*.
Riedwiesen zw. Reichenhofen u. Herbrachhofen!

43. *Arum maculatum* L. / Aronstab.
Tobel b. Reichenhofen (Br), Schloßberg b. Schloß Zeil! Ruine Mars-
tetten! Rottalhang N Bußmannshausen, zieml. zahlreich, auch in einer
stark gefleckten Form!
44. *Juncus bulbosus* L. / Zwiebel-Simse.
Lampertsrieder Weiher b. Seibranz! Rennertser Weiher u. Waldweiher
im Wurzacher Stadtwald (Br), Neuweiher W Ochsenhausen! Unterer
Schönebürger Weiher Mkg. Maselheim!
45. *Luzula flavescens* (Host.) Gaud. / Gelbliche Hainsimse.
Gotteswald b. Aichstetten, sehr spärlich nahe der Landesgrenze!
46. *Luzula silvatica* (Huds.) Gaud. / Wald-Hainsimse.
Butzenmühltobel u. „Schnepfenghau“ b. Seibranz! „Karlswinkel“ b.
Schloß Zeil!
47. *Veratrum album* L. / Germer.
Riedwiesen zw. Reichenhofen u. Herbrachhofen! „Oberloch“ (Waldrand)
u. Quellsumpf am Butzenmühltobel b. Seibranz! Gotteswald (an der
Landesgrenze) bei Aichstetten!
48. *Gagea silvatica* (Pers.) Loud. / Wald-Gelbstern.
Rottalhalde N Bußmannshausen!
49. *Allium ursinum* L. / Bären-Lauch.
Schloßberg b. Schloß Zeil, zahlreich! [Illergries zw. Aitrach und Moos-
hausen (L. Scheffold 1958), in Leutkirch als Gartenflüchtling (Scheffold
1958)].
50. *Lilium martagon* L. / Türkenbund-Lilie.
Schloß Zeil! Altmannshofen! Karliser Tobel (Riedle 1958), Ruine Mars-
tetten (Br), „Burghalde“ b. Mooshausen!
51. *Polygonatum verticillatum* (L.) All. / Quirlblättrige Weißwurz.
Ziemlich verbreitet, z. B. am Eulenberg auf Markung Seibranz u. Bad
Wurzach (Br 1949 zahlr.).
52. *Ainus viridis* DC. / Grün-Erle.
Kiesgrube beim Harzbühl Mkg. Seibranz (Br), Waldrand bei Rippoldsh-
ofen O Seibranz, mehrere Sträucher 1950!
53. *Quercus robur* L. X *Quercus sessiliflora* Salisb. / (Eichen-Bastard).
(= *Quercus* X *rosacea* Bechst.): Heggbacher Wald b. Simmisweiler
Mkg. Zillishausen Kr. Biberach, Laubwaldreste bei der Hütte!
54. *Rumex maritimus* L. / Meer-Ampfer.
Unterer Schönebürger Weiher W Heggbach Mkg. Maselheim (feuchter
Schlammgrund, mit *Heleocharis ovata*) zieml. zahlreich!
55. *Polygonum minus* Huds. / Kleiner Knöterich.
Lampertsrieder Weiher b. Seibranz, feuchter Schlammboden! Waldwei-
her im Wurzacher Stadtwald (Br), Langweiher bei Baierz Mkg. Hauerz
(Br).
56. *Gypsophila muralis* L. / Mauer-Gipskraut.
Neuweiher W Ochsenhausen Kr. Biberach, kiesige Ufer, zieml. spärlich!
57. *Spergularia rubra* (L.) Pr. / Rote Schuppenmiere.
Neuweiher W Ochsenhausen Kr. Biberach, kiesige Ufer, zieml. zahl-
reich! Saatschule im Oberen Wald SW Maselheim Kr. Biberach, spär-
lich!
58. *Aconitum napellus* L. / Blauer Eisenhut.
ssp. *lobelianum* Rchb.: Auwald an d. Aitrach b. Marstetten Kr. Wangen!
ssp. *pyramidale* Milk: Lautrachtal am Gotteswald SO Aichstetten Kr.
Wangen, Bachufer am Waldrand! Herrgottsried b. Gospoldshofen Kr.
Wangen (Br).
59. *Potentilla fragariastrum* Ehrh. / Erdbeer-Fingerkraut.
Distrikt O Bellamont Kr. Biberach, Waldrand gegen Eulental, spärlich!
Heggbacher Wald O Heggbach Mkg. Maselheim Kr. Biberach, spärlich an
einem Waldrand! (Wald b. Heiligkreuztal Kr. Saulgau!)
60. *Agrimonia odorata* Mill. / Odermennig (Unterart).
Wegrand an der Mergelgrube S Treherz Mkg. Aitrach Kr. Wangen,
spärlich!
61. *Polygala serpyllacea* Weihe / Thymian-Kreuzblume.
Übergangsmoor am Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald! Wald-
wege in „Roter Grund“ bei Treherz Mkg. Aitrach Kr. Wangen, ziemlich
spärlich!
62. *Callitriche verna* L. / Wasserstern (Unterart).
Weiher bei Lampertsried Mkg. Seibranz Kr. Wangen, schlammige Ufer!
Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald (Br), Heiligenwald b. Sei-
branz Kr. Wangen, nasser Waldweg (Br).
63. *Hypericum montanum* L. / Berg-Johanniskraut.
Abt. Reichenbachbrücke b. Erlenmoos!
64. *Hypericum pulchrum* L. / Schönes Johanniskraut.
Distrikt Günzertal W Erolzheim Kr. Biberach, spärlich auf Günzschot-
tern!
65. *Elatine triandra* Schkuhr. / Dreimänniger Tännel. (Vgl. illustr. Veröffentl.
in „Aus der Heimat“ Jg. 1951, Heft 10).
Lampertsrieder Weiher Mkg. Seibranz! Rennertser Fischweiher im

- Wurzacher Stadtwald, 1950 spärlich! Am letzteren Fundort 1952 u. 1953 zahlreich, auch in f. submersa Seubert (Br).
66. *Elatine hexandra* DC. / *Sechsmänniger Tännel*. (Vgl. Veröffentl. wie Nr. 65.)
Neuweiher bei Ochsenhausen, 1950 sehr zahlreich in f. terrestris Seubert u. f. submersa Seubert!
67. *Viola palustris* L. / *Sumpf-Veilchen*.
Herrgottsried b. Gospoldshofen Kr. Wangen (Br), Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald, Zwischenmoorstellen! Langweiher b. Baierz Mkg. Hauerz (Br), Randgraben am Heiligenwald b. Seibranz, sehr zahlreich (Br), Fürstenwald S Ochsenhausen Kr. Biberach, an Waldwegen zwischen Torfmoos!
68. *Viola pluricaulis* Borb. (= *V. alba* X *V. odorata*). / (*Veilchen-Bastard*). f. subodorata: Rottalhang b. Bußmannshausen Kr. Biberach, Laubwald mit Kleeblowaldflora auf tertiären Sanden!
69. *Peplis portula* L. / *Sumpfquendel* (Vgl. Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württ. 1955)
Kreis Biberach: Neuweiher W Ochsenhausen, kiesige u. schlammige Ufer, zahlreich! Heggbacher Wald W Zillishausen, feuchte, grasige Waldwege bei der Walser Hütte! Oberer Wald SO Maselheim, feuchte, lehmige Waldwege! Fürstenwald S Ochsenhausen, feuchte, lehmige Waldwege, zieml. zahlreich!
Kreis Wangen: Weiher bei Oberhub N Seibranz, feuchtschlammige Ufer! Waldweiher im Wurzacher Stadtwald (Br 1953), Weiher bei Lampertsried Mkg. Seibranz, schlammige Ufer, spärlich!
70. *Circaea intermedia* Ehrh. / *Mittleres Hexenkraut*.
Abteil „Kessel“ b. Herbrachhofen Mkg. Reichenhofen, Waldschlucht „Sturz“ b. Marstetten, feuchter, quelliger Steilhang! Brunnentobel b. Schloß Zeil, Waldschlucht!
71. *Epilobium obscurum* (Schreb.) Roth / *Dunkelgrünes Weidenröschen*.
Kreis Biberach: Heggbacher Wald Mkg. Maselheim, Gräben an Waldwegen! Fürstenwald S Ochsenhausen, Graben zwischen Fischweihern! Distrikt Ottobühl O Füramoos, Straßengraben am Waldrand!
Kreis Wangen: Wald Tiergarten b. Treherz Mkg. Aitrach! Trockener Weihergrund b. Sebastianssaul N Schloß Zeil! Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald, feuchte Ufer!
72. *Epilobium roseum* X *E. parviflorum* / (*Weidenröschen-Bastard*).
Brunnentobel b. Schloß Zeil, mit den Eltern an feuchten Stellen!
73. *Meum athamanticum* Jacq. / *Bärwurz*. (Vgl. illustr. Veröffentl. in „Aus der Heimat“ Jg. 1958, Heft 5/6).
Linden und Kästliswald Mkg. Hauerz, 1953/58 zieml. zahlreich (Br), Heiligenwald Mkg. Seibranz, an 2 Stellen 1957/59 (Br).
74. *Pirola uniflora* L. / *Einblütiges Wintergrün*.
Heggbacher Wald SO Mietingen Kr. Biberach, spärlich unter Fichten!
75. *Erythraea pulchella* Fr. / *Ästiges Tausendgüldenkraut*.
Riedweg b. Herbrachhofen Mkg. Reichenhofen Kr. Wangen, spärlich!
76. *Vaccinium oxycoccus* L. / *Gemeine Moosbeere*.
Rennertser Weiher im Wurzacher Stadtwald, Hochmoorstellen, mäßig zahlreich!
77. *Gentiana utriculosa* L. / *Schlauchenzian*.
Reichenhofen Kr. Wangen, Riedwiesen bei Herbrachhofen, mäßig zahlreich!
78. *Teucrium scorodonia* L. / *Salbei-Gamander*.
Fürstenwald S Ochsenhausen Kr. Biberach, spärlich an einem Waldweg im östl. Teil! Distrikt Reichenbach W Erolzheim Kr. Biberach, spärlich an einem Waldweg! Waldteil „Karlswinkel“ Mkg. Seibranz Kr. Wangen (Br 1957, spärlich).
79. *Galeopsis tetrahit* L. / *Gemeiner Hohlzahn*.
ssp. pubescens Bess.: Blutsberg bei Altmannshofen Kr. Wangen, sonstiger Waldrand, spärlich!
80. *Veronica scutellata* L. / *Schild-Ehrenpreis*.
Kreis Biberach: Neuweiher W Ochsenhausen! Füramoos Ried (Br 1952); Kreis Wangen: Lampertsrieder Weiher Mkg. Seibranz! Tümpel in Lachen Mkg. Seibranz (Br 1958), Rennertser Weiher, flache Ufer, sehr zahlreich! und Waldweiher im Wurzacher Stadtwald (Br 1953), Langweiher b. Baierz Mkg. Hauerz (Br 1958 zahlreich).
81. *Veronica urticifolia* Jacq. / *Nesselblättriger Ehrenpreis*.
Waldteil „Hl. Eich“ b. Schloß Zeil (Br 1957 spärlich.), Tobel W Altmannshofen Kr. Wangen, steile, bewaldete Abhänge! Höhberg O Altmannshofen, Steilhang über der Aitrach! Hohlweg bei Treherz Mkg. Aitrach (Br 1957), „Sturz“ bei Marstetten Kr. Wangen, zahlreich an licht bewaldetem Steilhang!
82. *Veronica montana* L. / *Berg-Ehrenpreis*.
Brunnentobel b. Schloß Zeil, feuchter Weg! Distrikt Hohrücken SW Ochsenhausen Kr. Biberach, spärlich in einer Waldschlucht!
83. *Digitalis grandiflora* Mill. / *Großblütiger Fingerhut*.
Auf der Zeiler Höhe ziemlich verbreitet, sonst selten:

Kreis Wangen: Schlettergrabenhang O Bauhöfen (Br 1951 zahl!), Kiesgrube S Wengenreute Mkg. Seibranz (Br 1950/58 zahlr.), Wurzacher Stadtwald O Gehöft „Greut“ (Br 1955 zieml. zahlr.), Straßeneinschnitt „Baierzer Eck“ Mkg. Hauerz (Br 1958), Kiesgrube b. Linden Mkg. Hauerz (Br 1957/58 zahlr.), Kiesgrube u. Hangwald S Hauerz (Br 1954 zahlr.), Straßeneinschnitt bei Treherz Mkg. Aitrach! Ochsensteig N Aichstetten (Br 1958), Abteil Hasenhalde Mkg. Aitrach!
Kreis Biberach: Wildbuch b. Edenbachen Mkg. Erlenmoos!

84. *Euphrasia nemorosa* Pers. / *Hain-Augentrost*.
Kiesgrube bei Unterzeil Kr. Wangen, trockenes Grasland!
85. *Plantago maior* L. / *Großer Wegerich*.
ssp. *intermedia* Gilib.: Weiher bei Oberhub N Seibranz Kr. Wangen, feuchtschlammige Ufer!
86. *Galium saxatile* L. / *Felsen-Labkraut*. (Vgl. Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württ. 1955.)
Kreis Biberach: Distrikt Reichenbach W Erolzheim, mehrfach auf Waldwegen und in Fichtenaltholz! Distrikt Freiberg SW Zillishausen, spärlich auf grasigen Waldwegen! Heggbacher Wald (zw. Simmisweiler und Heggbach) b. Maselheim, zahlreich auf grasigen Waldwegen! Heggbacher Wald gegen Zillishausen, auf Waldwegen unweit der Walser Hütte! Distrikt Orzen O Bellamont, mehrfach auf Waldwegen und in Altholz, besonders gegen Eulental! Hinterer Eichwald W Schönebürg, auf Waldwegen!
Kreis Wangen: Waldteil „Karlswinkel“ Mkg. Seibranz (Br 1957 spärlich).
87. *Lonicera alpigena* L. / *Alpen-Heckenkirsche*.
Tobel W Altmannshofen Kr. Wangen, feuchtschattige Steilhänge, sehr spärlich!
88. *Campanula persicifolia* L. / *Pfirsichblättrige Glockenblume*.
Waldrand bei der Dietbruckmühle b. Erolzheim! Wildbuch bei Edenbachen!